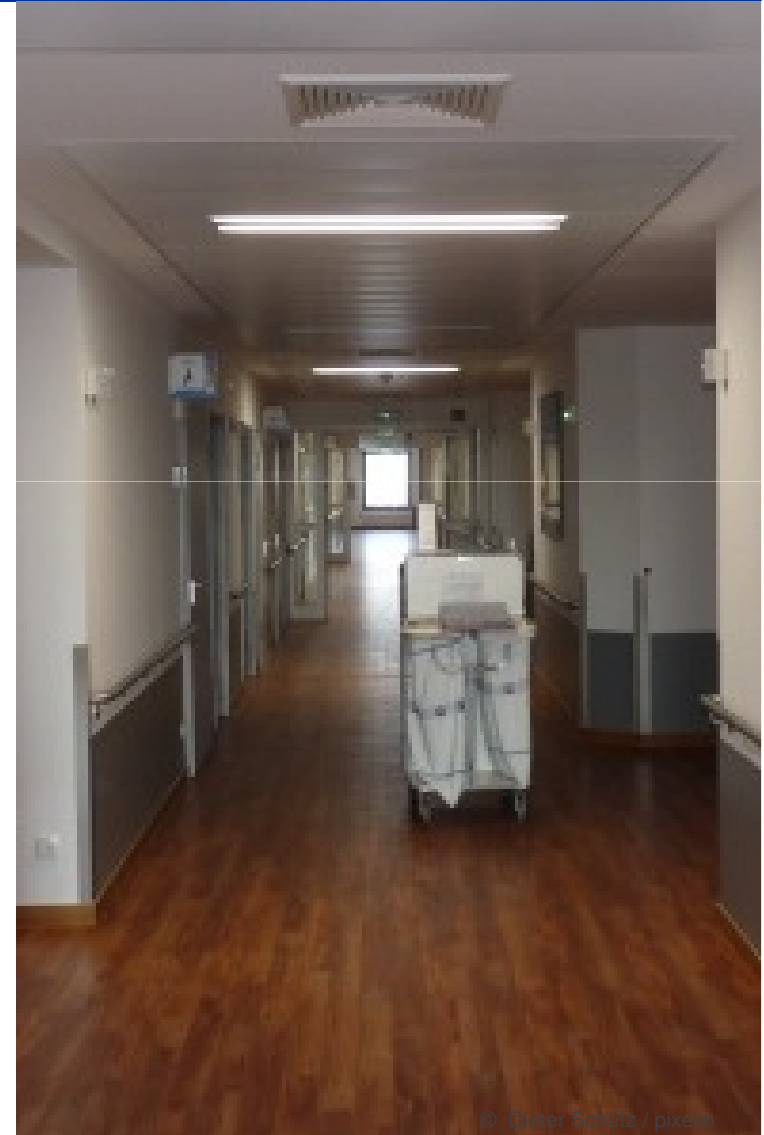


Ärztemangel: Was können wir entgegensetzen?

**Dr. Karl Blum
Dr. Sabine Löffert**

Ein Vortrag des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI)

- **Hintergrund**
- **Ausmaß des Ärztemangels**
- **Gegenmaßnahmen**
- **Handlungsempfehlungen**



© Dieter Schütz / pixelio



- Seit Jahren steigender Ärztemangel im Krankenhaus
- Unzureichende Datenlage zu Ausmaß und künftiger Entwicklung des Ärztemangels
- Forschungsauftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) an das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI)
- Ausmaß, Ursachen, Gegenmaßnahmen/ Handlungsempfehlungen

- **Repräsentative schriftliche Krankenhausbefragung (450 teilnehmende Krankenhäuser)**
- **Analysen der amtlichen Krankenhausstatistik des Statistische Bundesamtes**
- **Analysen der Ärztestatistik der Bundesärztekammer**
- **Literaturreview**

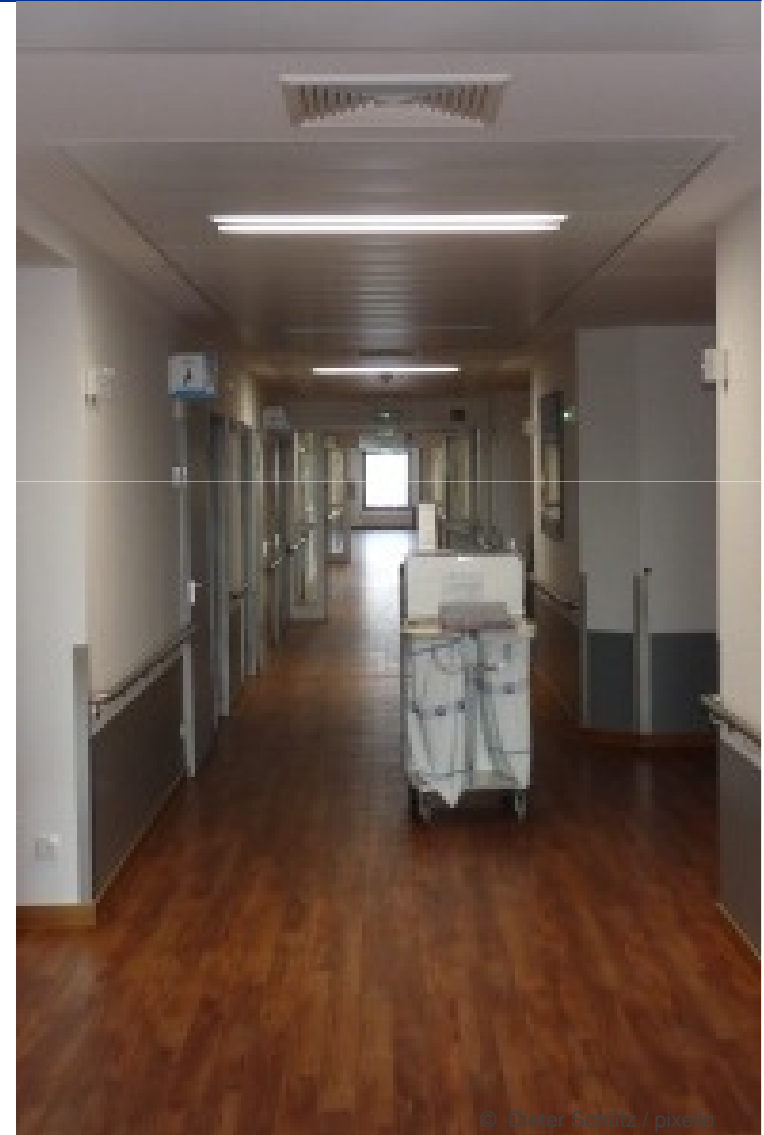




- Zunahme der Krankenhausärzte („Köpfe“) von 111.600 in 2000 auf 139.300 in 2008 (+27.700 oder 25%)
- Zunahme i. W. durch statistische Effekte erklärbar:
 - Anzahl der Ärzte in Teilzeit (+12.200)
 - Abschaffung AiP/Änderung amtlicher Statistik (+10.370)
 - Neues Arbeitszeitrecht (?)

**ÄRZTEMANGEL UND STEIGENDE ARZTZAHLN KEIN
WIDERSPRUCH!**

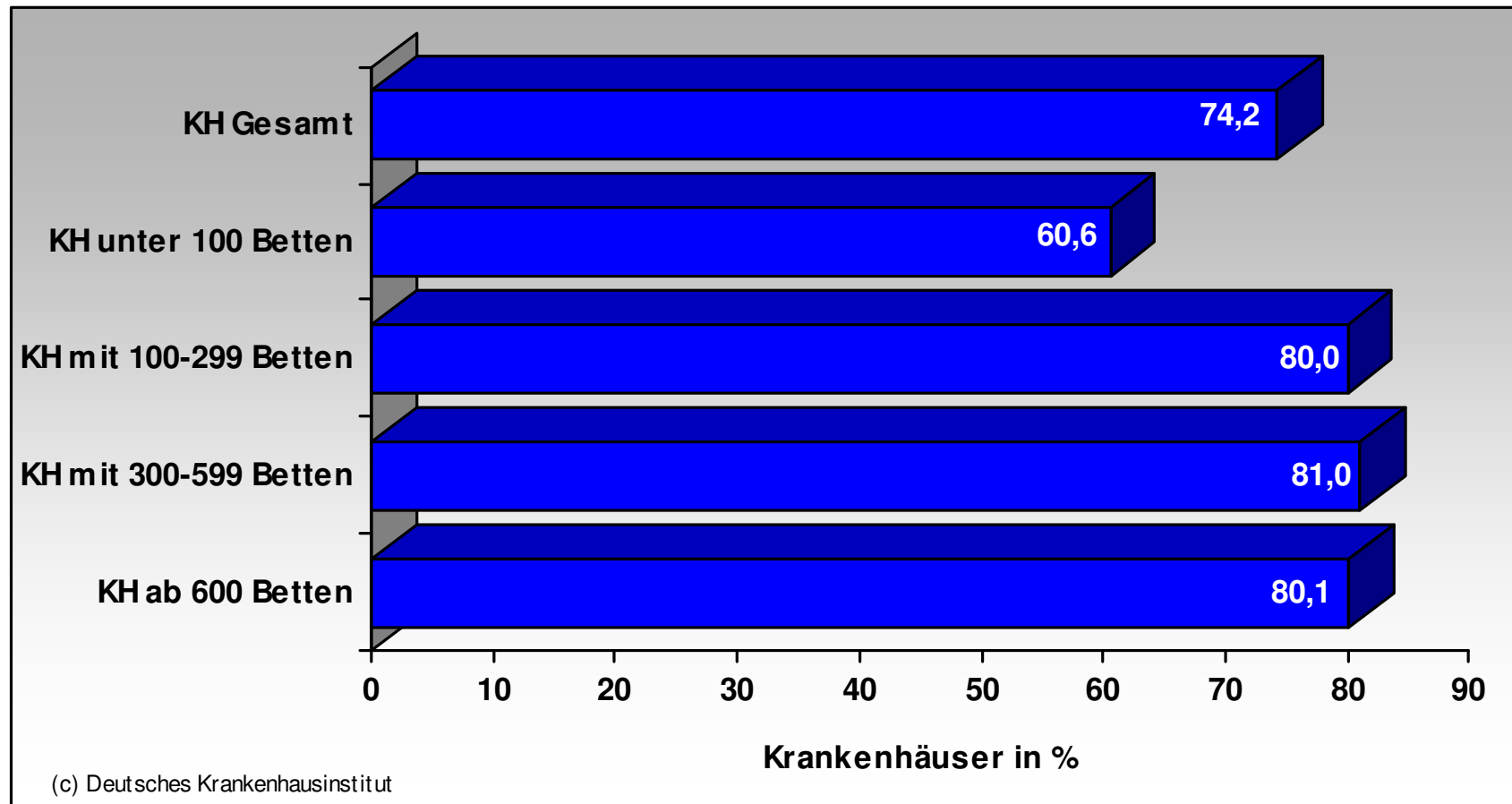
- Hintergrund
- **Ausmaß des Ärztemangels**
- Gegenmaßnahmen
- Handlungsempfehlungen



© Dieter Schütz / pixelio

Ausmaß des Ärztemangels

Stellenbesetzungsprobleme im AD nach Krankenhausgröße

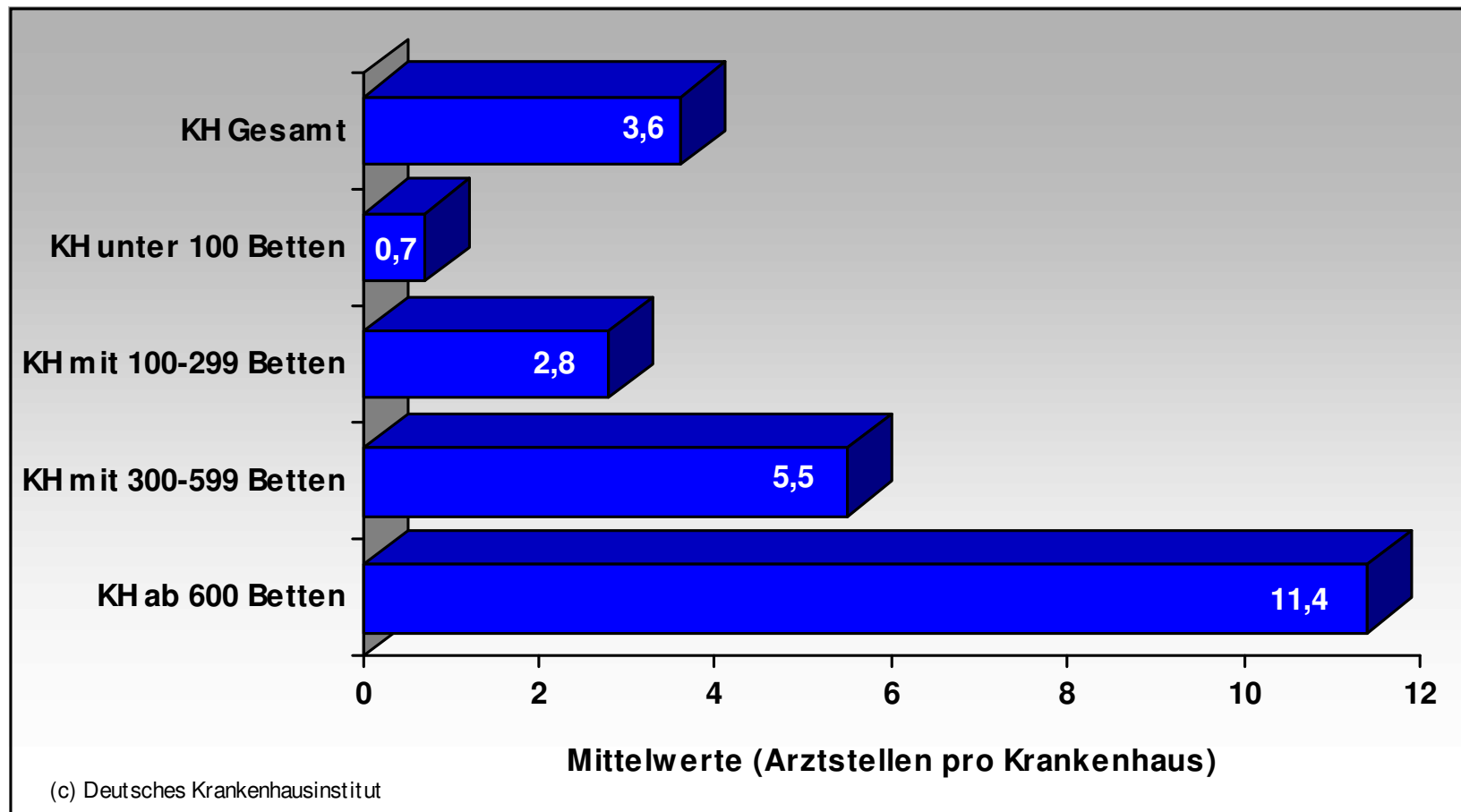


Ausmaß des Ärztemangels

Nicht besetzte Stellen im Ärztlichen Dienst nach Krankenhausgröße

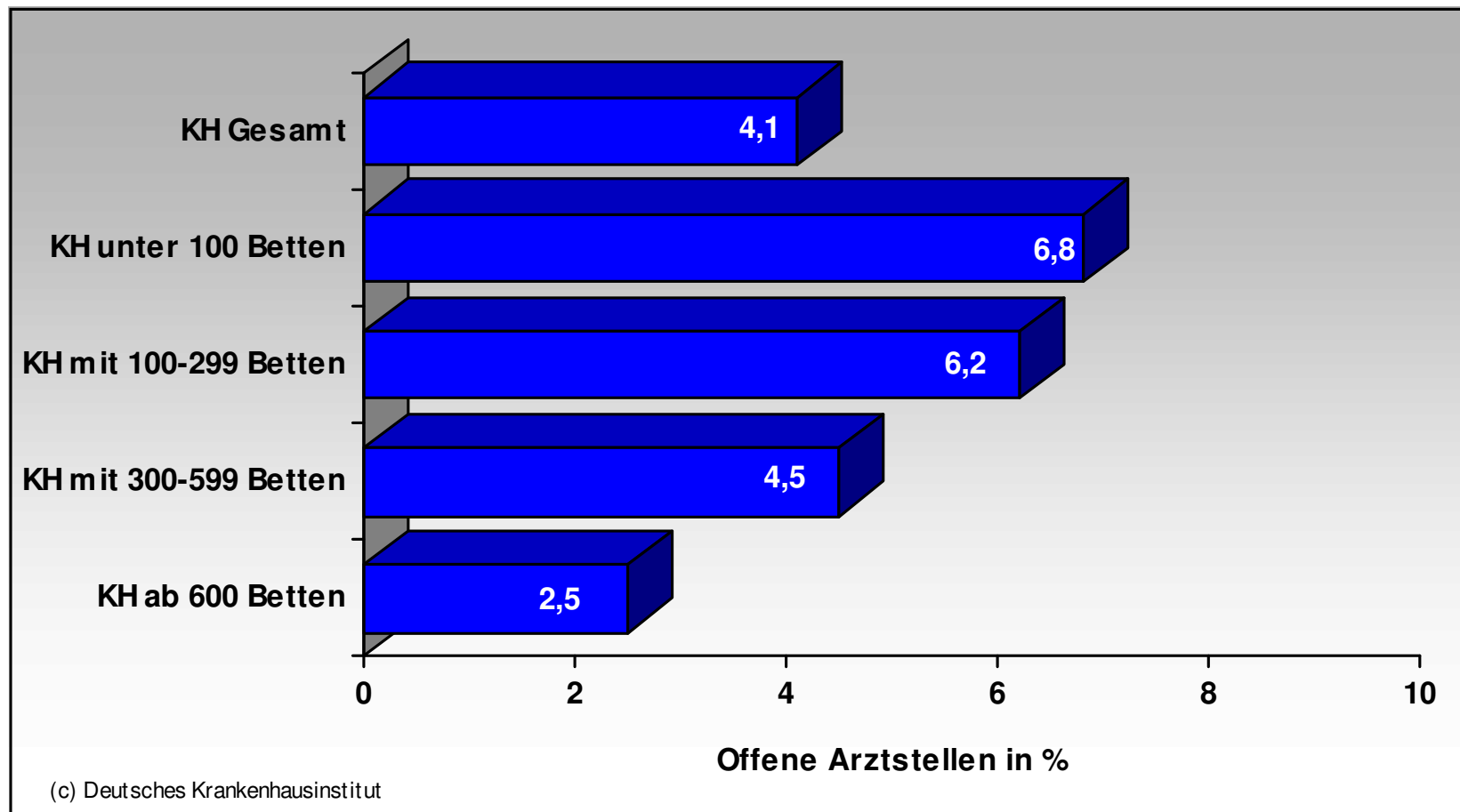
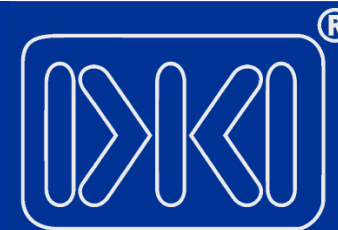


Krankenhäuser mit Stellenbesetzungsproblemen



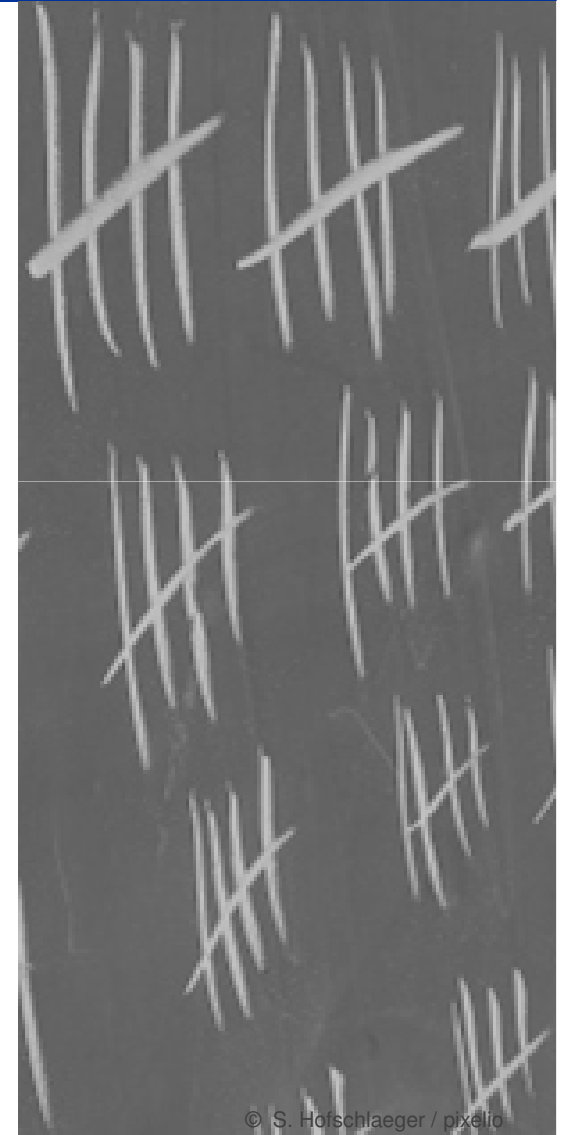
Ausmaß des Ärztemangels

Offene Arztstellen nach Krankenhausgröße bundesweit





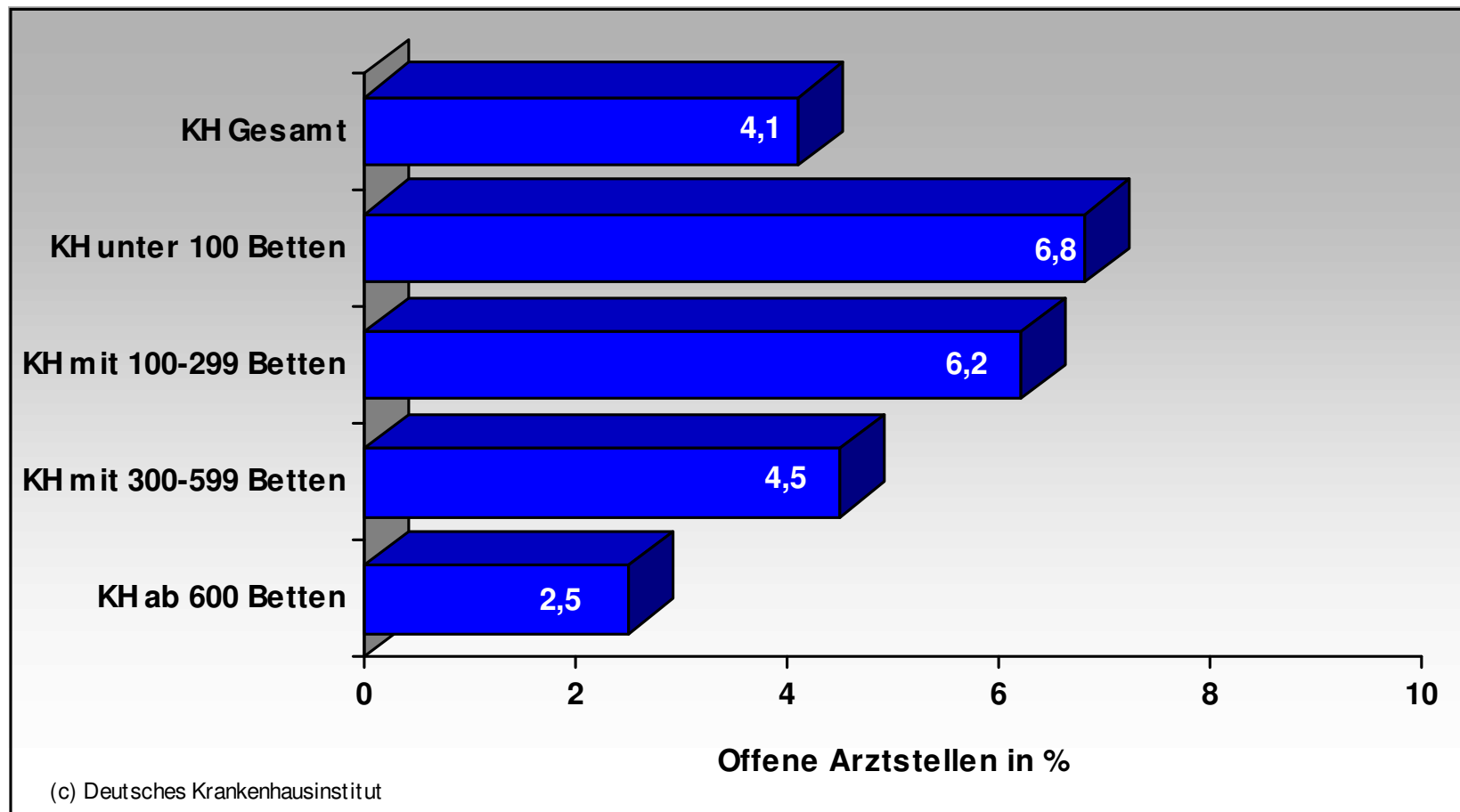
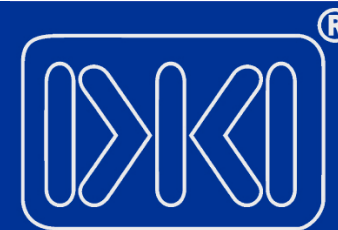
- **1.500 Krankenhäuser mit Stellenbesetzungsproblemen im Ärztlichen Dienst!**
- **Seit 2006 Zunahme betroffener Krankenhäuser um über 150%!**
- **5.500 nicht besetzte Arztstellen in den Krankenhäusern bundesweit!**
- **Seit 2006 Zunahme offener Arztstellen um fast 300%!**



© S. Hofschlaeger / pixelio

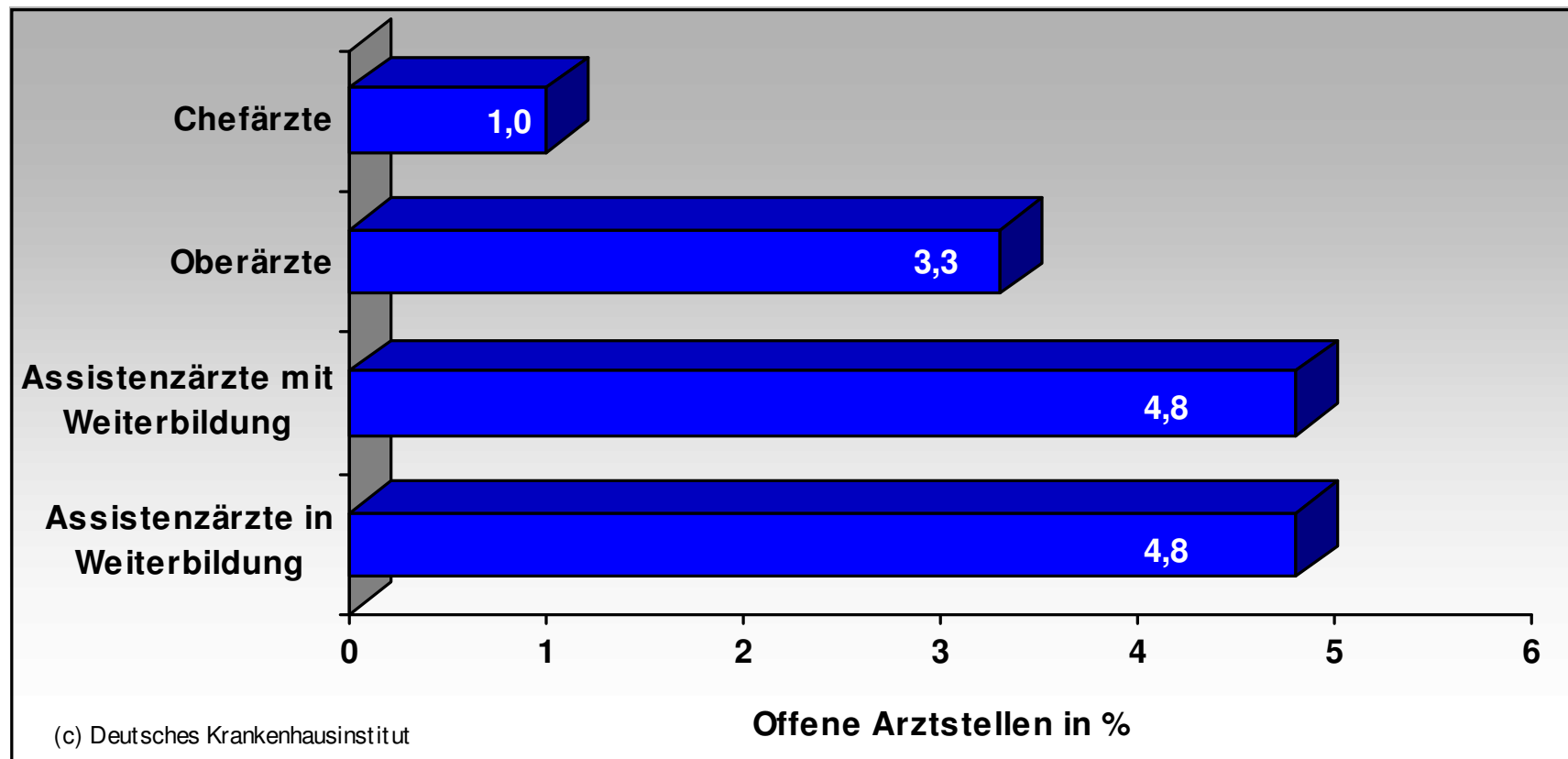
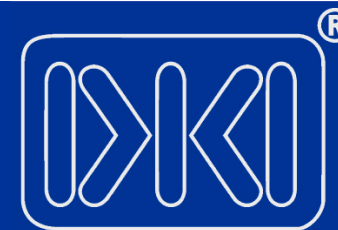
Ausmaß des Ärztemangels

Offene Arztstellen nach Bettengrößenklassen bundesweit



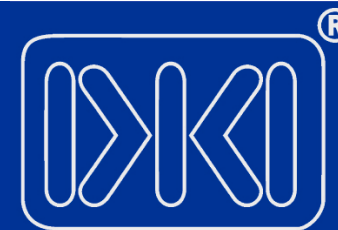
Ausmaß des Ärztemangels

Offene Arztstellen nach Positionen bundesweit



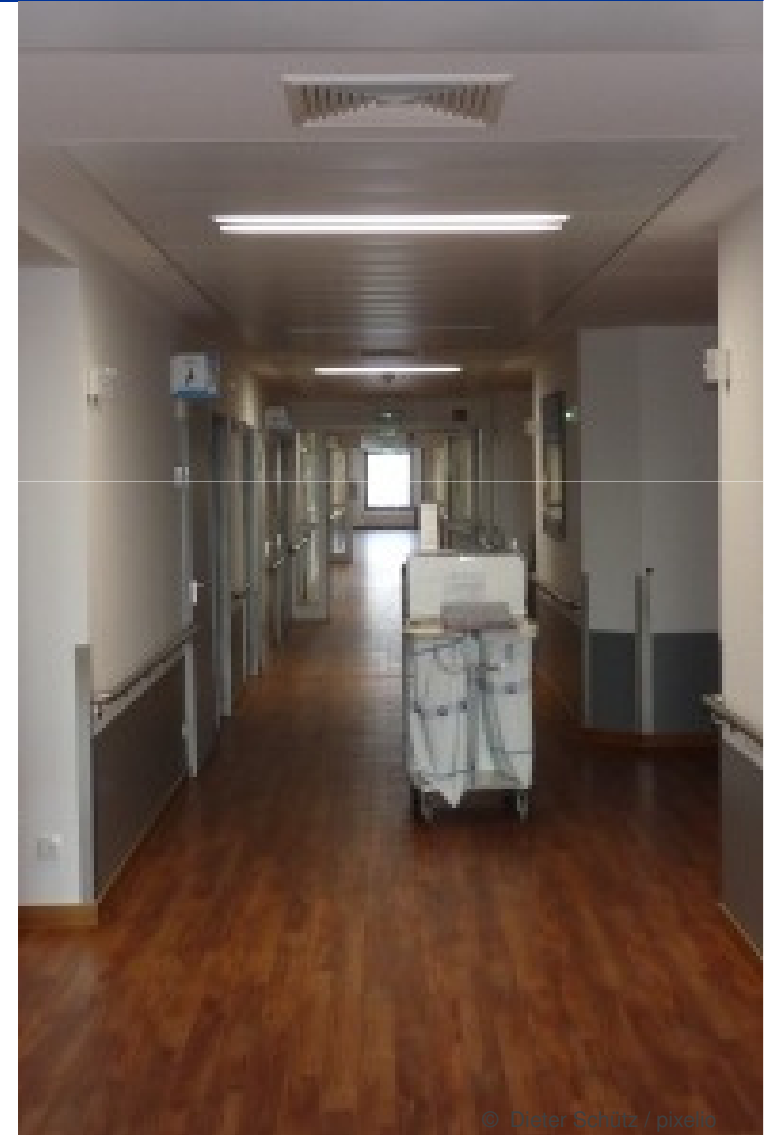
Ausmaß des Ärztemangels

Prognose des Ärztemangels bis 2019



Szenarien	Ärzte
Bedarf an Neuzugängen bis 2019	
Ersatzbedarf	108.260
Mehrbedarf	30.830
Summe Bedarf an Neuzugängen bis 2019	139.090
Neuzugänge aus dem Medizinstudium bis 2019	
Drop-out 0%	145.320
Drop-out 15%	123.520
Drop-out 30%	101.720
Drop-out 45%	79.930
Ärztemangel 2019 (Zugänge – Bedarf an Neuzugängen)	
Drop-out 0%	6.230
Drop-out 15%	-15.570
Drop-out 30% (Status-quo-Szenario)	-37.370
Drop-out 45%	-59.160

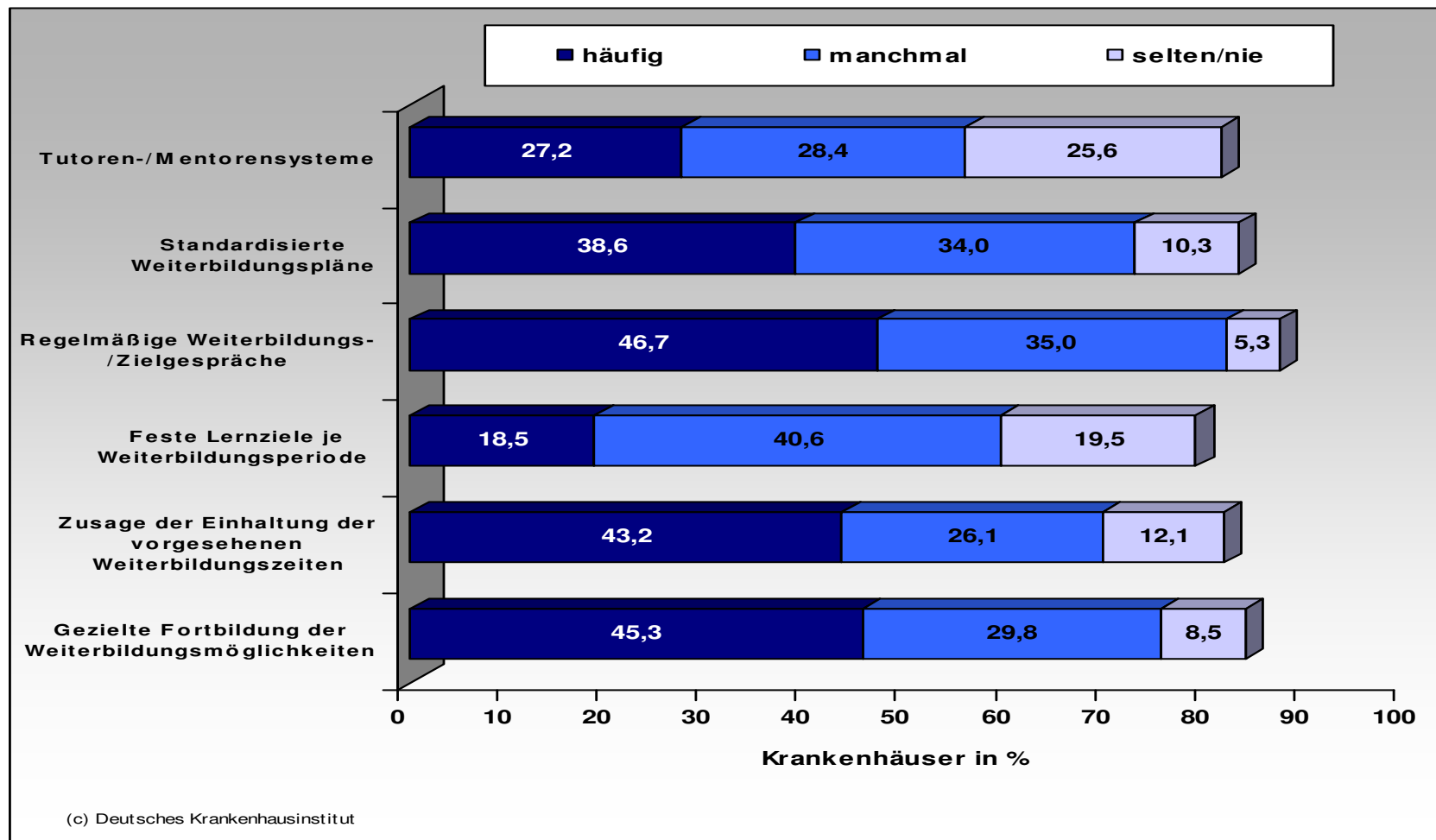
- Hintergrund
- Ausmaß des Ärztemangels
- Gegenmaßnahmen
- Handlungsempfehlungen

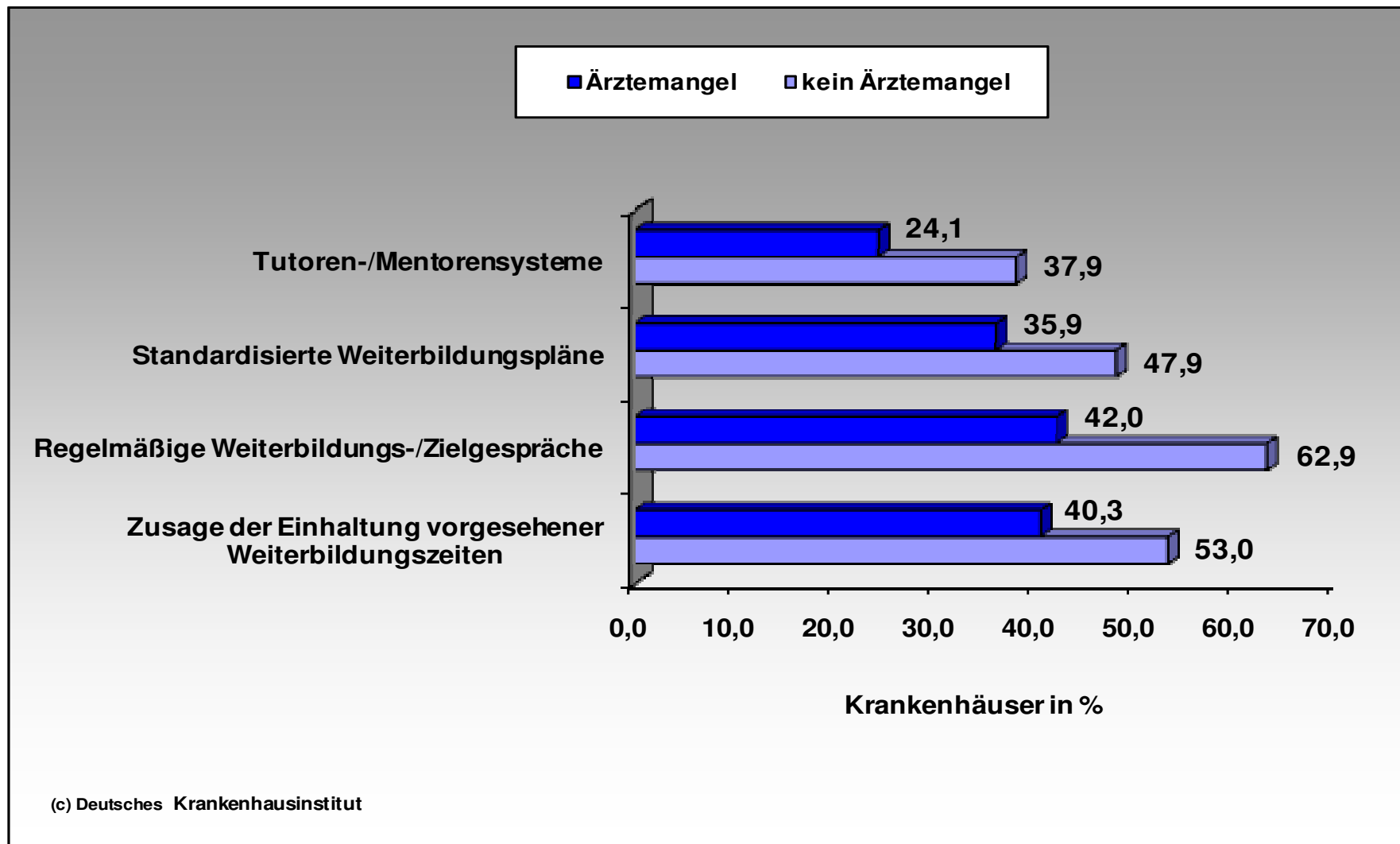


© Dieter Schütz / pixelio

Gegenmaßnahmen

Instrumente der ärztlichen Weiterbildung



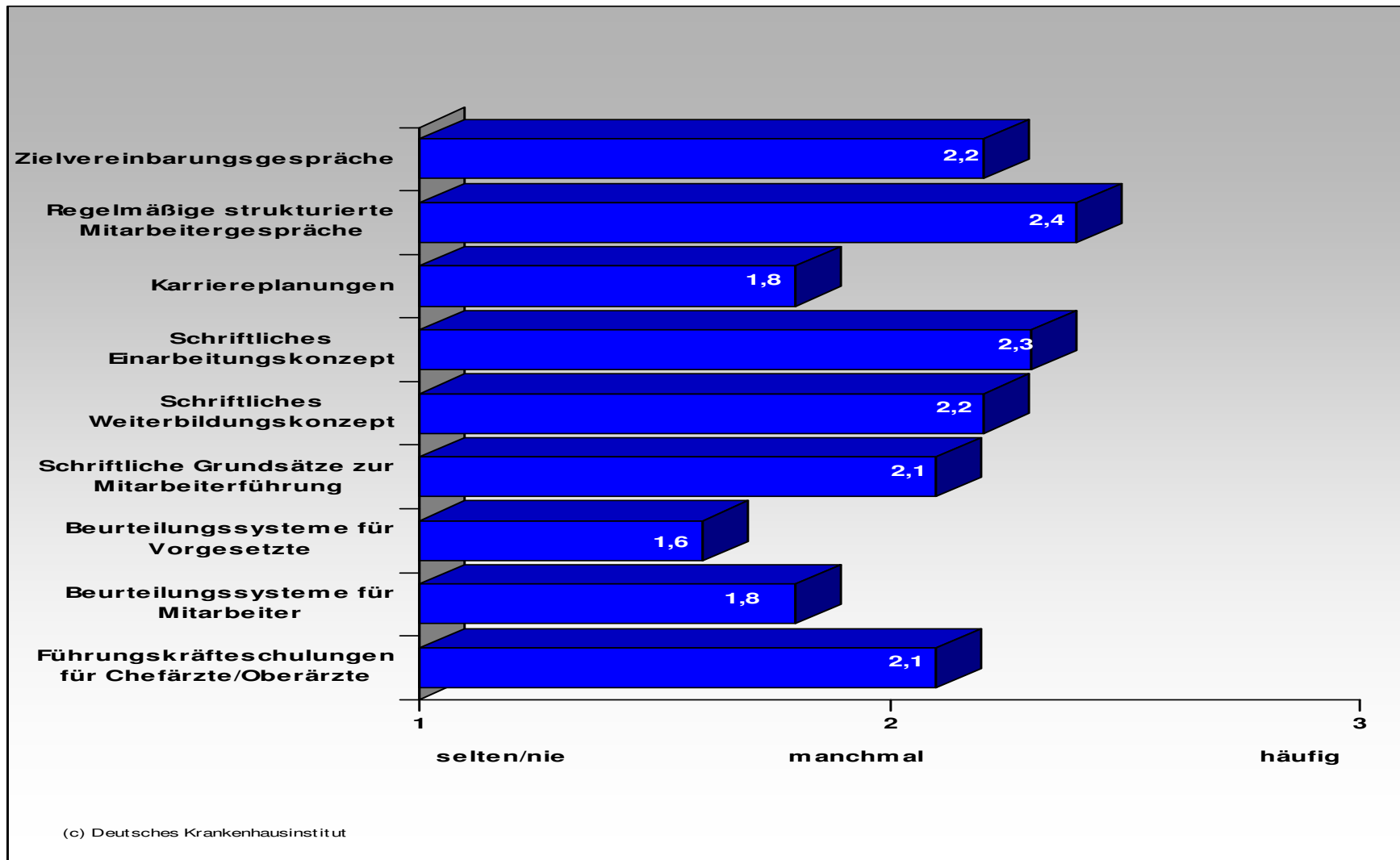


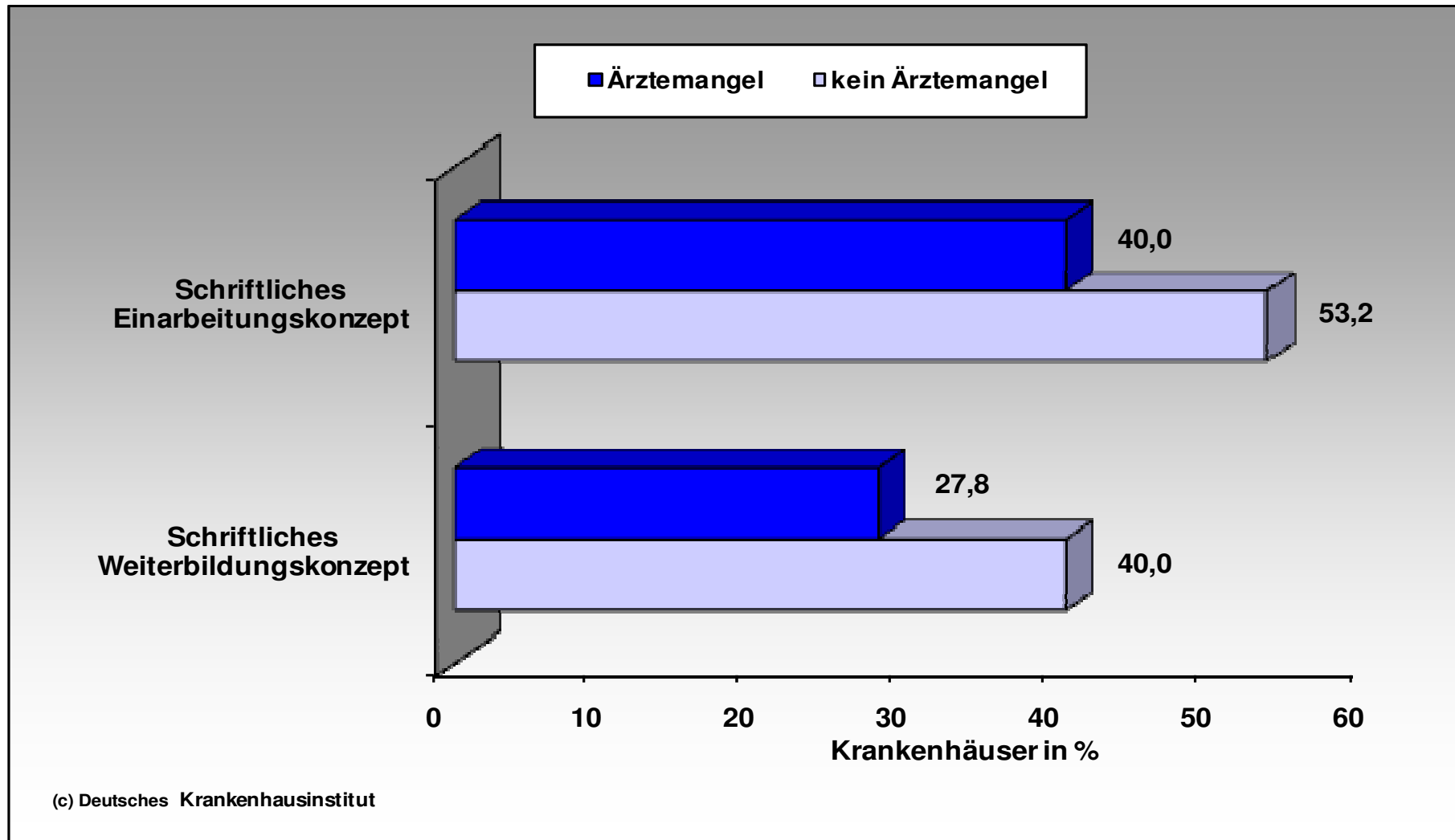


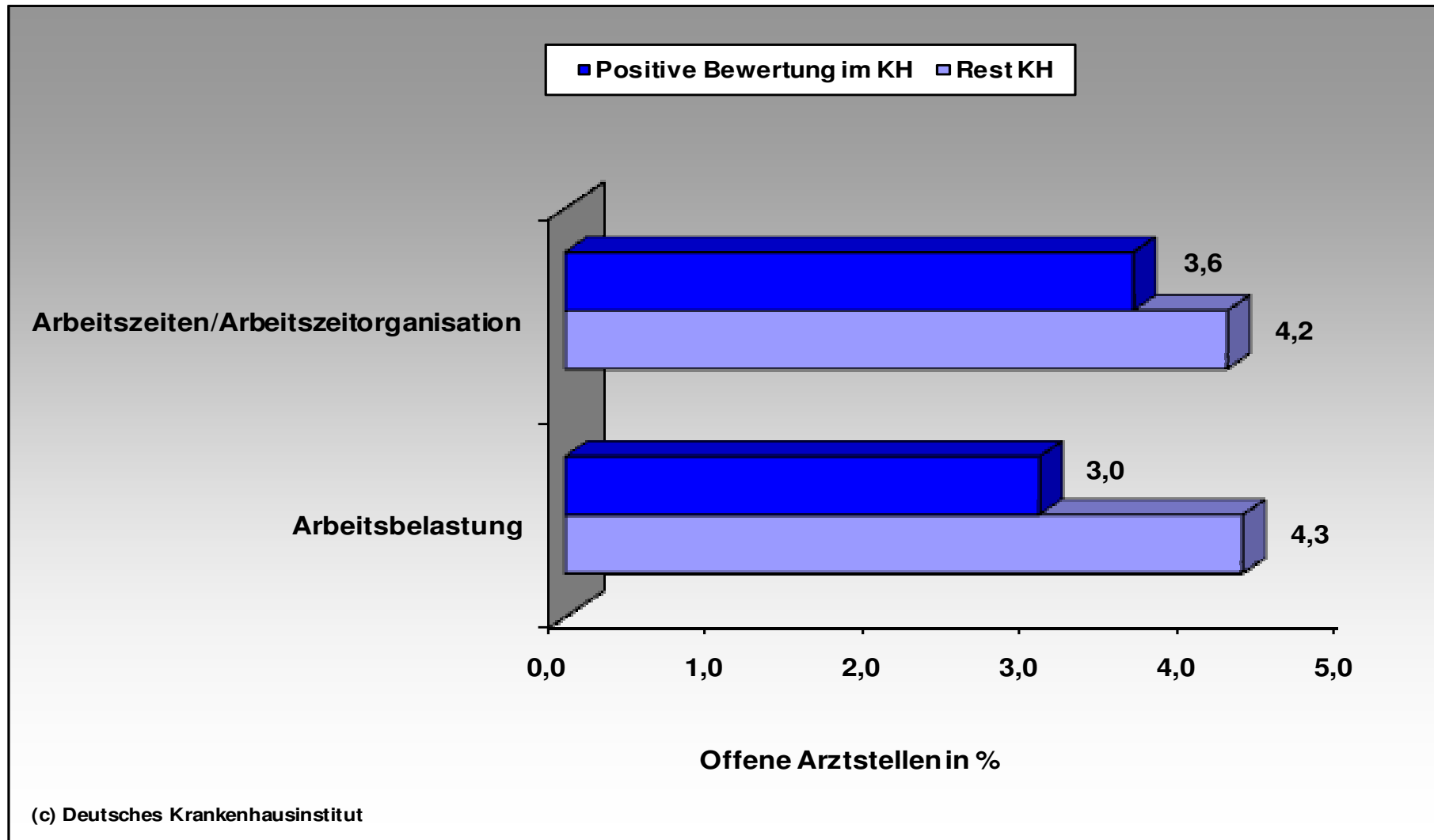
- **Organisation und Qualität der Weiterbildung**
 - **ist wichtiger krankenhauserinterner Einflussfaktor des Ärztemangels**
 - **erhöht die Attraktivität des Arztberufes für Medizinstudenten/-absolventen**
 - **steigert die Attraktivität des Krankenhauses als Arbeitgeber**
 - **schafft Wettbewerbsvorteile bei der Mitarbeiterakquise**

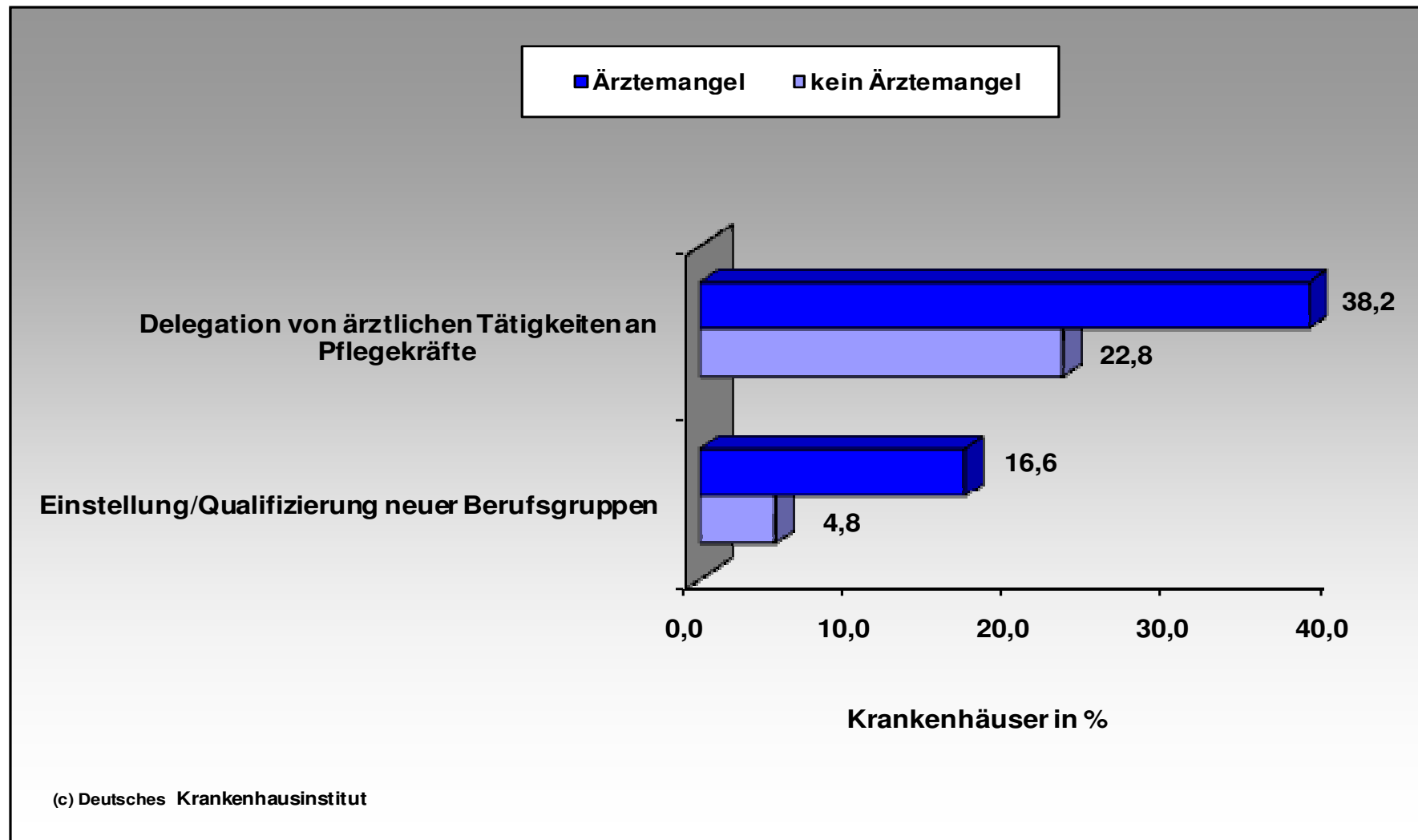
Gegenmaßnahmen

Maßnahmen der Personalentwicklung



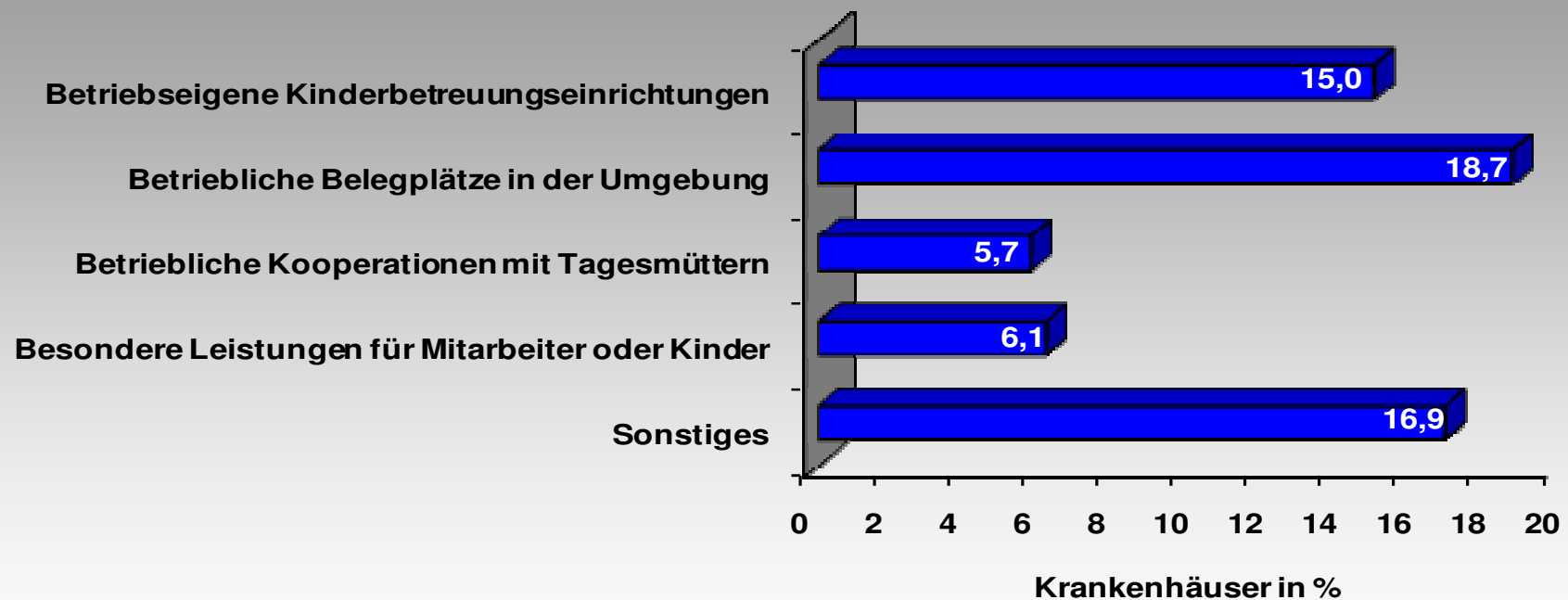








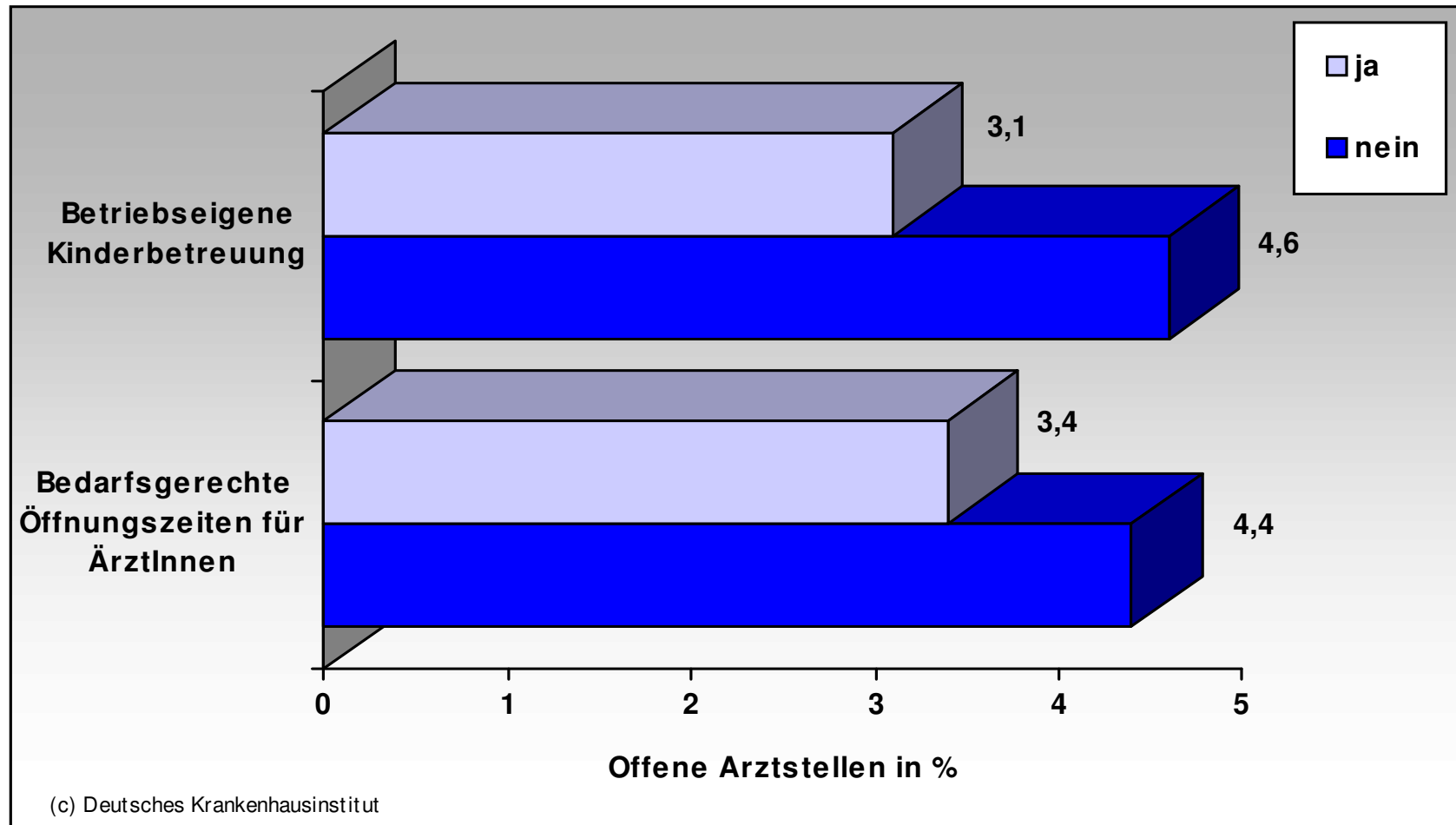
- **Personalentwicklungsmaßnahmen für Ärzte weniger verbreitet als in anderen Berufsgruppen**
- **Verbesserungspotenziale bei der Umsetzung und Durchdringung im ÄD**
- **Weiterentwicklung des Personalmanagements steigert Arbeitsplatzattraktivität**
- **Neuordnung von Berufen/Neue Arbeitsteilung schafft Entlastungspotenziale**

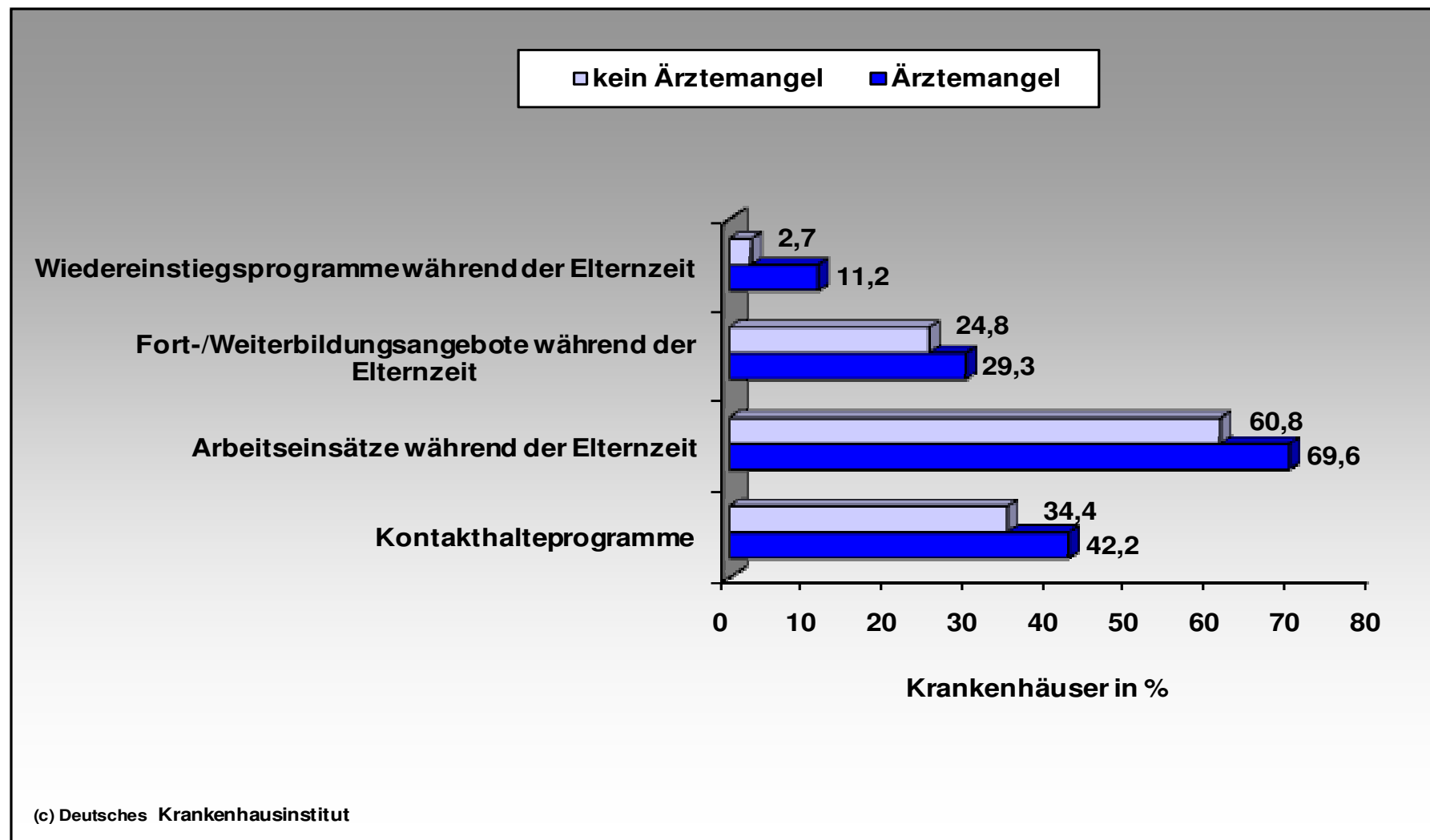


(c) Deutsches Krankenhausinstitut

Gegenmaßnahmen

Ärztmangel nach betrieblicher Kinderbetreuung

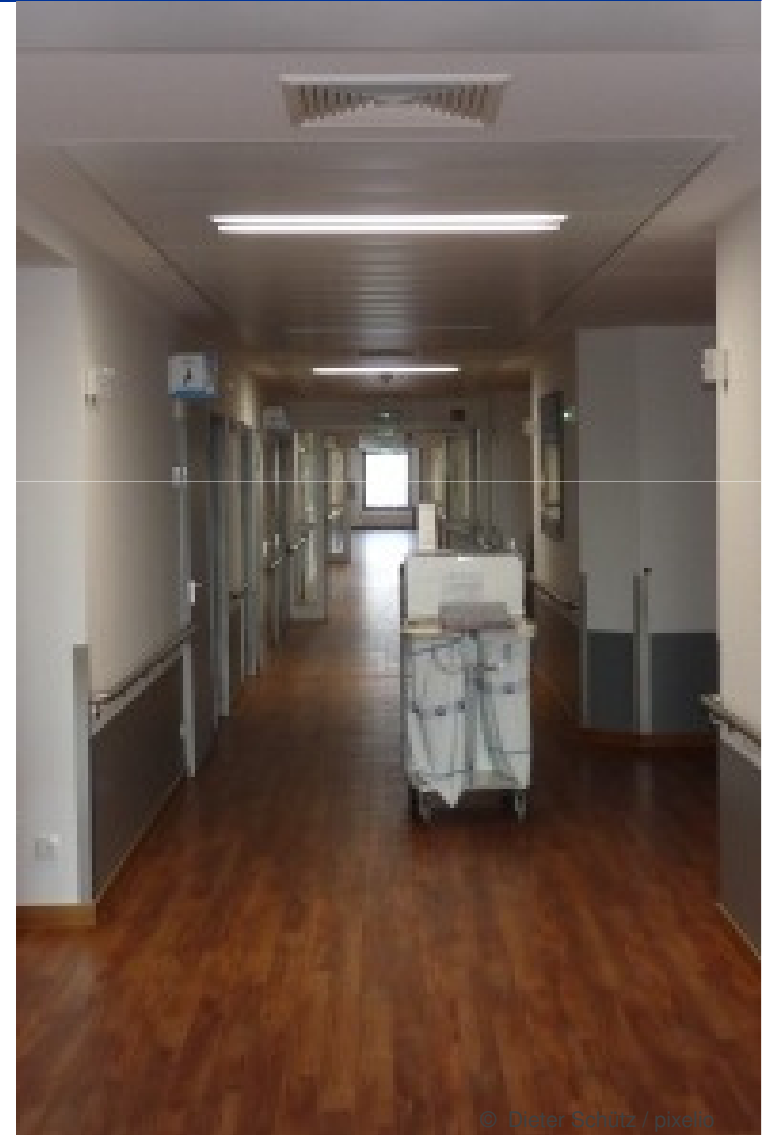






- **Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben zunehmend Bedeutung**
- **Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind wichtiger Standort-, Image- und Wettbewerbsfaktor**
- **Familienorientierung begünstigt Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern**

- Hintergrund
- Ausmaß des Ärztemangels
- Gegenmaßnahmen
- Handlungsempfehlungen

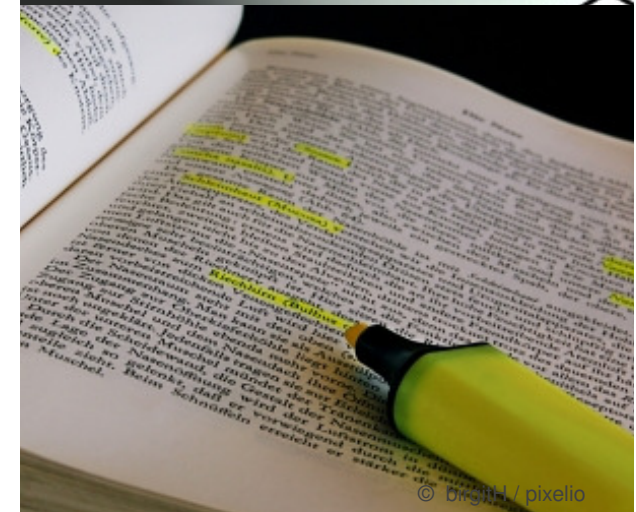
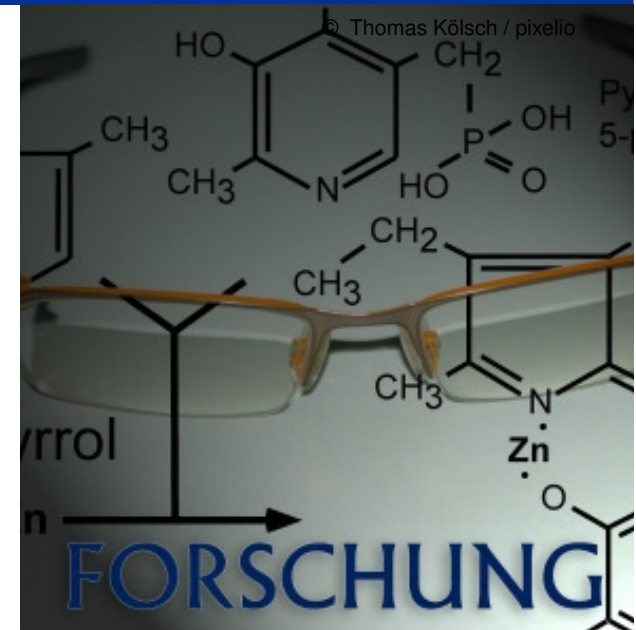


Handlungsempfehlungen

Anpassung der Studienkapazitäten



- Kurzfristige Erhöhung der Studienkapazitäten auf Stand des Jahres 2000
- Berücksichtigung des künftigen Ärztebedarfs bei Fortschreibung der Studienkapazitäten
- Berücksichtigung der Drop-out-Raten bei Fortschreibung der Studienkapazitäten
- Attraktivere Ausgestaltung des Medizinstudiums
- Veränderte Zugangskriterien für Medizinstudium






- **Delegation ärztlicher Tätigkeiten an vorhandene Berufsgruppen**
- **Übernahme ärztlicher Tätigkeiten durch neue oder spezialisierte Berufsgruppen, z. B.:**
 - **Dokumentationsassistenten**
 - **Case Manager**
 - **Chirurgie- und Anästhesieassistenten**

- **Keine weitere Ausdehnung von Dokumentationsvorgaben**
- **Überprüfung bestehender Dokumentationsvorgaben**
- **Reduktion von Kostenträgeranfragen / MDK-Prüfungen**
- **Standardisierung und Delegation von Dokumentation im KH**





- 
- A grayscale photograph of rows of empty, modern chairs with curved metal frames and dark seats, arranged in a lecture hall or conference room. The chairs are viewed from a low angle, creating a sense of depth.
- **Strukturierte Organisation der Weiterbildung**
 - **Straffung / Verschlinkung der Weiterbildung**
 - **Differenzierung / Modularisierung der Weiterbildung**

Handlungsempfehlungen

Abbau von Versorgungsgrenzen



- Infragestellung der doppelten Facharztschiene durch künftigen Ärztemangel im ambulanten und stationären Bereich.
- Effektivere Nutzung der verfügbaren Ressourcen durch größere Durchlässigkeiten zwischen den Sektoren
- Mitwirkung von Krankenhausärzten an der ambulanten fachärztlichen Versorgung
- Mitwirkung von freiberuflichen Fachärzten an der Versorgung im Krankenhaus



- **Systematische Personalentwicklung**
- **Reduktion von Mehrarbeit**
- **Innovative Arbeitszeitmodelle**
- **Familienorientierung im Krankenhaus**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

**Kostenloser Download der DKI-Studie
„Ärztmangel im Krankenhaus“
unter www.dki.de und www.dkgev.de**

Dr. Karl Blum
0211-47051-17
karl.blum@dkl.de

Dr. Sabine Löffert
0211-47051-56
sabine.loeffert@dkl.de

Fotos: www.pixelio.de